



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 21. Mai 2013
Vorstoss	<b>Beschaffung einer neuen Fallführungssoftware für die Sozialen Dienste</b>
Info	<p><b>1. Ausgangslage</b></p> <p>Die Sozialen Dienste Binningen haben die Aufgabe, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu beraten, geeignete Hilfe anzubieten oder zu vermitteln.</p> <p>Bei finanziellen Problemen klären ausgebildete Sozialarbeiter ab, ob ein Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe besteht und stellen einen entsprechenden Unterstützungsantrag an die Sozialhilfebehörde. In der Beratung werden Wege gesucht, damit die unterstützten Menschen die finanzielle Selbständigkeit wieder erlangen können. Pro Jahr werden rund 240 Sozialhilfe- resp. 200 Beratungsdossiers bearbeitet.</p> <p>Die zurzeit eingesetzte Softwarelösung VIS wurde anfangs der 90-er-Jahre entwickelt und ist nicht mehr zeitgemäss. Für die Fallführung und die Datenauswertung insbesondere bei den Führungsaufgaben muss ein grosser Aufwand betrieben werden. Es bestehen vielfach Medienbrüche, welche eine effiziente Arbeitsweise behindern. Mit der neuen Software KLIB.net soll per 1.1.2014 ein modernes und stufengerechtes Fallmanagement eingeführt werden, damit für alle Arbeitsgruppen und letztlich auch für den Kunden der höchstmögliche Nutzen erzielt werden kann.</p>
Antrag	<p>Der Einwohnerrat genehmigt dem Nachtragskredit von CHF 112 500 zur Beschaffung der Software KLIB.net für die Sozialen Dienste.</p> <p>Die wiederkehrenden Wartungs- und Unterhaltskosten von CHF 11 500/jährlich sind im Budget 2014 aufzunehmen.</p>

Gemeinderat Binningen

Präsident:  
Mike Keller

Verwalter:  
Nicolas Hug

## 2. Ausgangslage

Um die anstehenden Aufgaben und laufenden Geschäfte besser kontrollieren zu können, sehen die Sozialen Dienste Binningen vor, ein Fallmanagement einzuführen. Das Fallmanagement soll die heutige Grundproblematik teilweise verfälschter Daten resp. inkorrekt eingetragener Daten in Datenbankfeldern sowie nicht ausgefüllte Muss-Felder in der Datenbank entgegengewirkt werden.

Die Neubeschaffung einer zeitgemässen Software für die Sozialen Dienste ist für eine effiziente und zweckmässige Erfüllung der Aufgaben zwingend. Das bestehende IT-System VIS genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr, wird schon länger nicht mehr weiterentwickelt und ist mit einer Betriebszeit von 15 Jahren amortisiert.

Nach erfolgter Evaluation in den umliegenden Vergleichsgemeinden (Aesch, Birsfelden, Allschwil, Reinach, Pratteln, Therwil) betreffend der in Frage kommenden Produkte und einer Besichtigung beim Hersteller, hat KLIB.net (Diartis) überzeugt und soll nun auf Basis der beiliegenden Offerte beschafft werden.

Der Einwohnerrat wurde mit Genehmigung des Voranschlags 2013 hinsichtlich der Beschaffung einer neuen Fallführungssoftware für die Sozialen Dienste in Kenntnis gesetzt. Basis für die Neubeschaffung bildete eine interne Analyse, welche im Rahmen von Detailabklärung im Bereich der gesetzlichen Aufgabenerfüllung und den führungsrelevanten Kenngrössen durchgeführt wurde. Darüber hinaus soll auf allen Stufen eine massgebliche Verbesserung der Datenqualität hinsichtlich des Controllings erreicht werden, welche ebenso den politischen Erfordernissen genügen.

An ihrer Sitzung vom 6. Mai 2013 hat die Sozialhilfebehörde einer Ablösung von VIS und der Neubeschaffung von KLIB.net einstimmig zugestimmt.

Mit der neuen Software werden folgende Ziele erreicht:

- Übersichtliche Falldokumentation in den Bereichen Beratung, Prävention, Finanz- und Sozialhilfe, Mietzinsbeiträge und Gesundheitsförderung mit standardisierter Fallbearbeitung
- Leistungen und Prozesse der Sozialen Dienste werden in einer zentralen Software bearbeitet und kontrolliert
- Effizienzsteigerung durch Reduktion der Medienbrüche und eine Plattform für elektronisch unterstützte Arbeitsabläufe
- Reduktion von Papierablagen (z.B. Zahlungsbelege) und der damit verbundenen Aufwendungen für Kopieren, Ablegen, Entsorgung, Raumbewirtschaftung
- Integration der Klientenbuchhaltung in das System (somit entfallen Mehraufwendungen in der Schnittstelle zum RUF betreffend Buchhaltung)
- Automatisierte Bereitstellung der wichtigsten Führungsinformationen (Reporting und Controlling betreffend Fallbearbeitung, Fallverlauf und Fallkosten)
- Verlässliche Kennzahlenvergleiche im Benchmark mit KLIB-Gemeinden
- Bessere Einbindung der Sozialhilfebehörde in das Fallmanagement
- Inhaltlicher Schutz und physische Sicherheit der abgelegten Informationen (Schutz vor Zugriff, Verlust und Veränderbarkeit sowie Sicherstellen der Verfügbarkeit)
- Einhaltung der Datenschutz- und Datenaufbewahrungsbestimmungen nach der Verordnung zur Führung von Geschäftsbüchern (GeBüV) und Datenschutzgesetz

Die Investitionskosten betragen einmalig CHF 112'500. Dazu fallen jährlich wiederkehrende Wartungs- und Unterhaltskosten von rund CHF 11 500 an, welche bereits mit der heute eingesetzten Software in

dieser Grössenordnung bestehen. Der diesbezügliche Sachaufwand wird im Voranschlag, erstmals per 2014, aufgenommen.

Die erforderlichen Dienstleistungen wie: Schulungen für das Personal, Datentransfer und Parametrisierung zur Erfüllung der stellenspezifischen Bedürfnisse sind in den Investitionskosten miteingeschlossen.

### 3. Beurteilung

Die gegenwärtige Softwarelösung VIS wurde anfangs der 90-er'- Jahre entwickelt und ist nicht mehr zeitgemäss. Für die Fallführung und die Datenauswertung insbesondere bei den Führungsaufgaben muss ein grosser Aufwand betrieben werden und es bestehen vielfach Medienbrüche, welche eine effiziente Arbeitsweise behindern. Mit der neuen Software KLIB.net soll per 1.1.2014 ein modernes und stufengerechtes Fallmanagement eingeführt werden, damit für alle Arbeitsgruppen und letztlich auch für den Kunden der höchstmögliche Nutzen erzielt werden kann. Ein bedeutender Vorteil besteht auch darin, dass die meisten Vergleichsgemeinden (Allschwil, Reinach, Pratteln, Therwil, Münchenstein, Liestal) sowie der Kanton (Kantonales Sozialamt) dieselbe Software einsetzen, was ein Benchmark mit der gleichen Parametrisierung der Daten erst ermöglicht.

Kosten:

020.318.10 / 700	Lizenzen	CHF 63 500 (einmalig)
020.318.04 / 700	Dienstleitungen	CHF 49 000 (einmalig)
020.315.02 / 700	Wartung und Unterhalt	CHF 11 500 (wiederkehrend)

– Offerte Diartis, KLIB.net